

## Auf ein Wort

**20.1.2015**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in den letzten Tagen und Wochen habe ich viele Gespräche geführt und mir auch während meines Weihnachtsurlaubs viele Gedanken zu dem Thema Innenstadtring gemacht. Viele Fakten sprechen gegen den Ring; das Ziel einer Reduzierung der Unfallzahlen auf das Maß des LBM wird kaum erreichbar sein. Die Bürger akzeptieren den Innenstadtring nicht und drücken dies mir gegenüber in Gesprächen und in Briefen aus. So spitzt sich die Situation immer weiter zu und führt teilweise auch schon zu persönlichen Angriffen. Als Bürgermeister dieser Stadt kann ich einer solchen Situation nicht länger zusehen. Ich sehe den inneren Frieden gefährdet und komme nach Betrachtung aller Fakten zu der Erkenntnis, dass eine Entscheidung möglichst rasch getroffen werden muss. Aus diesem Grunde habe ich den Beigeordneten und Fraktionsvorsitzenden mitgeteilt, dass ich dem Stadtrat der Stadt Bitburg in der nächsten Sitzung am 29. Januar 2015 vorschlagen werde, die Testphase für den Innenstadtring vorzeitig zu beenden bzw. den Rückbau der derzeitigen Ringlösung zu beschließen. Mein Ziel ist es, diesen Rückbau in den Osterferien umzusetzen. Gewerbetreibende klagen über Umsatzrückgänge; auch diese Fakten müssen ernst genommen werden, auch wenn dies wohl nicht alleine dem Innenstadtring angelastet werden kann. Ich möchte zufriedene Einzelhändler und auch, dass die Kundschaft aus dem Umland wieder gerne zum Einkaufen in die Stadt kommt. Auch das derzeit laufende Bürgerbegehren ist ein Ausdruck der Unzufriedenheit und des Protestes. Ich möchte mit einem vorzeitigen Beenden der Testphase einen Bürgerentscheid verhindern, da dieser auch an Fristen gebunden wäre und die Stadt für mehrere Wochen erneut in turbulente Diskussionen führen würde. Und mir ist auch ein anderer Aspekt noch wichtig: Wir feiern in diesem Jahr Stadtjubiläum und hierzu brauchen wir auch eine gute Stimmung in der Stadt. Durch den Wegfall des Provisoriums und des seit Monaten alles überragenden Themas könnten wir insgesamt ein besseres Stadtbild vermitteln. Ich bin mir im Klaren darüber, dass ein Rückbau des Innenstadtrings die Verkehrsprobleme der Zukunft nicht löst. Es war richtig und wichtig zu testen, ob der Innenstadtring funktioniert. Diese Form der Verkehrsführung macht durchaus Sinn, aber wenn sie nicht die Akzeptanz in der Bevölkerung findet, muss man entsprechende Konsequenzen ziehen. Mir ist durchaus bewusst, dass es nach wie vor auch eine Vielzahl von Bürgerinnen und Bürgern gibt, die die Verkehrsführung des Innenstadtrings auch weiterhin positiv sehen. Aufgabe wird es sein, akzeptable Alternativen für die künftigen Verkehrsprobleme zu finden.

Ihr Joachim Kandels

[zurück](#) /

[drucken](#) /

[nach oben](#)